

Ressort: Politik

FDP-Europapolitiker stützt Zypern-Forderung nach weicheren Auflagen

Berlin/Nikosia, 24.06.2013, 16:35 Uhr

GDN - Der FDP-Europaabgeordnete Jorgo Chatzimarkakis hat die Euro-Gruppe scharf dafür kritisiert, dass Zypern keine weicheren Auflagen bei der Umsetzung des Rettungsplanes zugestanden werden. "Der verzweifelte Hilferuf des zyprischen Präsidenten, der kurzerhand vom Tisch gewischt wurde, hat das Potential, sich zu einem Lackmusestest für das Überleben der europäischen Idee zu werden", schreibt Chatzimarkakis in einem Gastbeitrag für "Handelsblatt-Online".

"Wenn sich tatsächlich verfestigen sollte, dass "großen" Krisenstaaten wie Spanien großzügig entgegen gekommen wird, während "kleine" Krisenstaaten wie Zypern oder Griechenland nach dem "Friss-oder-stirb-Prinzip" abgefertigt werden, dann werden Fliehkräfte geschaffen, die das Potenzial haben, Europa zu zerreißen." Zyperns Präsident Nikos Anastasiadis hatte in einem Brief an die Euro-Finanzminister um günstigere Bedingungen für die vereinbarten Finanzhilfen seiner internationalen Partner gebeten. Er hatte in dem Schreiben zwar nicht ausdrücklich mehr Geld gefordert. Er warnte aber, so wie das Hilfsprogramm vereinbart sei, könne die zyprische Wirtschaft es kaum verkraften. Chatzimarkakis erklärte dazu, manche zyprische Politiker hätten in der Tat viele Fehler gemacht. Grundsätzlich sei aber das zyprische Geschäftsmodell "überlebensfähig" gewesen. Dennoch, so der FDP-Politiker weiter, sei die Form, in der Zypern als erstes Euro-Mitglied für eigene, aber auch fremde Fehler abgestraft und die Radikalität und Geschwindigkeit, mit der das zyprische Geschäftsmodell nicht nur zerstört, sondern auch weite Teile der gesunden Volkswirtschaft und zahlreiche Existenzen ruiniert worden sei, "inakzeptabel und wirtschaftlich kontraproduktiv".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-16490/fdp-europapolitiker-stuetzt-zypern-forderung-nach-weicheren-auflagen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619